

Konzept für einen Gesprächsabend  
zum Thema: "Karriere und Familie"

1. Einführung in das Thema (z.B. Anregungen von Harry Müller:  
Buchtitel "Karriere, Kommerz und Kohle" oder durch ein  
persönliches Statement)

- a) Zitat aus einem Rundbrief oder Zeitungsartikel
- b) geplante Fragen / Thesen zur Gesprächsanregung:
  - Kommentare zum Zitat?
  - Ist Karriere und Familie vereinbar?  
Wie ist das möglich?
  - Eigene Erfahrungen?
  - Welche Prioritäten sind für Sie wichtig geworden?

Wodurch erfahren Sie Korrektur, Kritik und Orientierung?

Der Mann - die Krone der Erschöpfung?

Wie lerne ich, NEIN zu sagen?

(statt es allen recht machen zu wollen)

Relaxen, Spiel und Spaß = Zeitverschwendung?

"Einsame Spitze"

Zeit ist wie eine Geldnote,

Du kannst sie nur einmal ausgeben.

Durch strenge Planung verliert man den Spaß am Leben?

Last oder Lust: Beruf/Familie?

Das Leben beginnt morgen?

Mann = Karrieren, Frau = Familie,

Arbeitsteilung ->> Trennung?

Karrieretypen sollten Solo bleiben

(Zölibat ->> mehr leisten)?

Früher: Großfamilie, Großeltern erziehen die Enkel.

Heute: Haushaltshilfe?

Bei sehr angeregter Diskussion ist es zwischendurch  
erforderlich, ein paar Zusammenfassungen zu bringen.

2. Gesprächsführung, Moderation und Abschluss des Themas  
durch den Gastgeber

Zusammenfassungen, Kernthesen:

- a) Beruf und Familie müssen ein Gleichgewicht bilden,  
das eine darf nicht auf Kosten des anderen  
vernachlässigt werden
- b) Es gibt ein Leben nach dem Beruf
- c) Investitionen in Kinder als Hoffnungsträger sind  
wichtig, wobei persönliche Nähe und Zuwendung nicht  
durch materielle Opfer zu ersetzen sind
- d) Trotz Erfolg kann das Wesentliche verpasst werden  
(**Bibelwort: Luk. 12, 16-21 / Schätze sammeln**)